

---

K M V – R U N D B R I E F  
FÜR MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER DES  
KUNSTSTOFF - MUSEUMS - VEREINS

---

Geschäftsstelle: Messeplatz, 40474 Düsseldorf, Tel. 0211/4560-413, Telefax 0211/4560-8537

Nr. 62

September 2011

---

## 25 Jahre Kunststoff-Museums-Verein

Am 25.11.2011, 14:00 Uhr werden wir das Jubiläum mit einer Veranstaltung im Forum NRW in Düsseldorf feiern.

### Aus der Sammlung



#### 10.000 Objekte in der Datenbank

Eine weitere runde Zahl für den KMV: am 29. August wurde das 10.000. Objekt in der Datenbank des KMV dokumentiert. Mit der Inventarnummer K-2011-00017 wurde ein roter Kunststoffstuhl inventarisiert. Es handelt sich um einen Prototyp aus den 1970er Jahren, wahrscheinlich aus lackiertem Polyurethan – in der Tradition des berühmten Panton-Stuhles oder der Entwürfe von Alexander Begge für den Hersteller Casala.

### Projekt Celluloid-Produktionsarchiv

Die im Herbst 2010 begonnene Konservierung des Produktionsarchivs der Westdeutschen Celluloidwerke in Meerbusch-Lank im Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaften der Fachhochschule Köln konnte jetzt abgeschlossen werden. Neben der Feststellung des Zustandes der Musterproben und zugehörigen Rezepturkarten – dabei mussten leider einige Totalverluste festgestellt werden – wurde das Material neu in speziellem Papier und gut belüfteten Gitterkästen verpackt. Gleichzeitig wurde Material zur Geschichte der Produktionsstätte in Meerbusch aus dem Landesamt für Denkmalpflege gesichtet und so der in der Sammlung des KMV gelagerten materiellen Hinterlassenschaft ihr Kontext wiedergegeben. Dazu gehören neben Archivalien auch Fotos, die das Werk, vor allem den Maschinenpark, zum Zeitpunkt seiner Aufgabe zeigen. Im Rahmen dieses Forschungsprojekts entstand eine Masterarbeit, die sich neben der Dokumentation dieser Konservierungsarbeiten auch mit der Geschichte der Produktionsstätte beschäftigt.

Kathrin Keßler, Wie gewonnen, so zerronnen. Herstellungs- und Zersetzungsprozesse von Celluloid, dargestellt an ausgewählten Beispielen der Westdeutschen Celluloidwerke in Lank-Latum, Masterarbeit, 31.01.2011. Der Text liegt in der KMV-Geschäftsstelle als PDF-Datei vor.

### Ausstellungen

#### Die Kunststoff-Macher in Lingen (Ems)

Seit Juli 2011 ist unsere Wanderausstellung „Die Kunststoff-Macher“ im Kunststoff-Additiv-Museum der Baerlocher GmbH in Lingen an der Ems zu sehen. Sie wird dort noch bis zum Sommer 2012 bleiben. Eine Eröffnungsveranstaltung wird voraussichtlich im Dezember stattfinden.

### **Der KMV zu Gast in der Geschäftsstelle „kunststoffland NRW“**

Klein aber fein präsentiert sich der KMV in der Geschäftsstelle von „kunststoffland NRW“. Der Verein, der sich der Vernetzung der Kunststoffbranche in Nordrhein-Westfalen verschrieben hat, residiert seit September 2010 in neuen Räumen auf der Grafenberger Allee in Düsseldorf. Mit einigen historischen Highlights aus seiner Sammlung stellt sich der KMV so einem fachkundigen Publikum als Teil des „Kunststofflandes“ Nordrhein-Westfalen vor.

### **Weitere Ausstellungen**

#### **Ausstellung zur Nachhaltigen Chemie in Bremen**

Unter dem Titel „T-Shirts, Tüten und Tenside – Die Ausstellung zur Nachhaltigen“ Chemie wurde am 6. September im Universum® in Bremen eine Schau eröffnet, die vermitteln möchte, dass Chemie aus unserer Alltagswelt nicht mehr wegzudenken ist.

6.09. bis 02.11.2011 in der SchauBox des Universum® Bremen, Wiener Straße 1a, 28359 Bremen, [www.universum-bremen.de](http://www.universum-bremen.de). Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos.

#### **„Schellack in Mainz“**

Der Geschichte des Schellacks und der Lackindustrie in Mainz ist diese Ausstellung im Stadtmuseum Mainz gewidmet. Herkunft, Aufbereitung, Eigenschaften und Anwendungen dieses natürlichen Polymers aus dem Sekret der tropischen Schildlaus „Kerria Lacca“ werden informativ dargestellt.

Noch bis zum 30.10.2011: „Schellack in Mainz“, Stadtmuseum Mainz, Zitadelle, Bau D, 55131 Mainz.

#### **„Stylelectrical“ in Hamburg**

Um die Gestaltung moderner Elektronikgeräte und ihrer Wurzeln im Nachkriegsdesign geht es in der Ausstellung des Museums für Kunst und Gewerbe in Hamburg. Im Zentrum steht das Design des kalifornischen Computerherstellers Apple.

26.08.2011-15.01.2012, „Stylelectrical“, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Steintorplatz, 2099 Hamburg, [www.stylelectrical.de](http://www.stylelectrical.de).